

Grünliberale Partei Stadt Luzern  
6000 Luzern

## Positionspapier **Stadtentwicklung**

Als Grünliberale setzen wir uns für eine Steigerung der Lebensqualität für alle in der Stadt Luzern ein. Luzern ist mit seiner historisch gewachsenen Altstadt, mit der lebensfrohen Neustadt, den naturnahen peripheren Quartieren, mit seiner zentralen Lage am See, dem Ausblick auf die Voralpen und dem Anschluss an wunderschöne Naherholungsgebiete das Aushängeschild der Zentralschweiz mit internationaler Ausstrahlung. Luzern endet jedoch nicht an der politisch definierten Stadtgrenze. Luzern ist vielmehr eine Idee, die sich von Emmen nach Kriens und von Littau nach Ebikon erstreckt und als städtischer Raum eines zukunftsgerichteten Luzerns betrachtet und entwickelt werden soll. Bei der Entwicklung der Stadt und Agglomeration Luzern gilt es, den identitätsbildenden Merkmalen der unterschiedlichen Ausprägungen von Luzern besondere Beachtung zu schenken und diese gezielt zu stärken. Eine grenzübergreifende Entwicklung des Stadtraums Luzern fördert das Bewusstsein der regionalen Zusammengehörigkeit.

Identitätsbildende  
Merkmale und die  
unterschiedlichen  
Ausprägungen  
beibehalten

## **Wohnen und Bauen**

Aus Sicht der Grünliberalen hat die Stadt die Aufgabe, proaktiv Entwicklungsszenarien der zukünftigen Stadt Luzern mitzugestalten und damit federführend und selbstbewusst eine reizvolle Basis und Leitlinien für Investoren zu schaffen, welche dann z.B. Wohnüberbauungen realisieren oder betreiben. Diese Haltung geht über das bewahrende Verwalten hinaus hin zu einem aktiven Gestalten zur Schaffung eines investorenfreundlichen Fundaments.

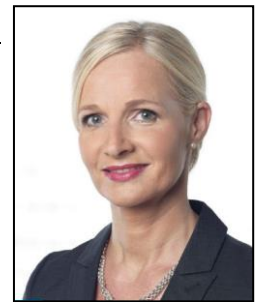
Wir unterstützen eine investorenfreundliche Wohn- und Baupolitik, bei der das Bauen jedoch nicht nur der reinen Geldanlage dient. Bauen soll über die Anlageziele hinaus als kultureller Akt der Gestaltung unserer Umwelt verstanden werden. In dieser Hinsicht ist auch einer vielfältigen und guten soziokulturellen Durchmischung der Quartiere, die zu einer nachhaltigen und hohen Lebensqualität für alle Gesellschaftsschichten führt, besondere

Voraussetzungen  
für eine investoren-  
freundliche Wohn-  
und Baupolitik  
schaffen

Beachtung zu schenken. Wir begrüßen kreative und mutige Ideen neuartiger Wohnformen in urbaner Umgebung und erachten Projekte mit uniformer und monotoner Nachfragersegmentierung als eher schwierig. Wir unterstützen Wohnkonzepte, bei denen Menschen im dritten Lebensabschnitt möglichst lange in ihrer eigenen Wohnung bleiben können. Preisgünstiges Wohnen wollen wir durch gezielte Anreize fördern, jedoch in einem limitierten Rahmen, da es Wohnraum für alle Gesellschaftsschichten braucht. Auch soll der Wohnungsbau mit Ausrichtung einer 2000W-Gesellschaft gefördert werden. Anreize zur Umsetzung dieser Mehrwerte können beispielsweise durch Gewährung einer Erhöhung der Überbauungsziffer für eine leicht höhere Ausnutzung gestiftet werden.

---

*„Wichtig ist die Erhaltung und sorgfältige Weiterentwicklung des Luzerner Stadtbilds, welches über die baukulturelle Betrachtung hinaus auch aus touristischer Sicht wertvoll ist. Die Entwicklungen neuer Areale und Gestaltung von Quartieren durch die Förderung von verdichtetem Bauen mit hochwertigen Aussen- und Freiräumen sollen einen qualitätsvollen Beitrag für alle Luzernerinnen und Luzerner dazu leisten.“*



Manuela Jost,  
Baudirektorin Stadt Luzern

---

Die Stadt soll ihren Handlungsspielraum in der Raumplanung bewahren. Die Stadt soll daher ihr eigenes Bauland behalten oder zumindest gegen gleichwertige Grundstücke abtauschen. Diese Reserven sichern die Gestaltungsmöglichkeiten und sollen nicht dem kurzfristigen Schuldenabbau geopfert werden.

Die Raumentwicklung der Stadt Luzern ist komplex und vielschichtig. Die Grünliberalen setzen sich dafür ein, dass die Entwicklung unseres Raums disziplinenübergreifend und kooperativ angepackt und umgesetzt wird. Das bedeutet, dass sowohl in der Verwaltung als auch in der Wirtschaft neue Modelle der interdisziplinären Zusammenarbeit geprüft und implementiert werden sollen. Das Projekt der Gesamterneuerung Hirschmatt Luzern kann diesbezüglich als richtungsweisender erster Schritt in der Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Privatwirtschaft betrachtet werden.

## **Mobilität**

Mobilität heisst Beweglichkeit. Unsere Beweglichkeit wollen wir uns erhalten, sei es im Geist, im Raum oder auf der Strasse. Durch eine Verdichtung nach innen können Arbeit, Wohnen und Freizeit näher zusammengebracht werden. Wir setzen uns ein für eine Stadt

Für eine Stadt der kurzen und flexiblen Wege

der kurzen und flexiblen Wege. Die Quartiere sind zur Verbesserung der Funktionalität, Lebendigkeit und Identität zu einer „Ökonomie der kurzen Wege“ zu entwickeln. In einem Quartier sollen möglichst viele Bedürfnisse der Menschen abgedeckt werden (z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Treffpunkte, Kita, Sport, Dienstleitungen etc.). Dies ist insbesondere bei den neu entstehenden Subzentren und Arealentwicklungen umzusetzen. Die Stadt, Grundeigentümer und Quartiervereine sollen gemeinsam in diese Richtung arbeiten. Die künftigen Subzentren der Stadt Luzern (Luzern-Süd, Luzern-Nord, Luzern-Ost) müssen so konzipiert werden, dass sie in sich selbst eigenständig funktionieren und nicht zu viel Verkehr in die Stadt Luzern auslösen.



Offen sein für visionäre Ideen, um das zukünftige Wachstum der Mobilität zu bewältigen

Zukünftiges Wachstum der Mobilität (hauptsächlich wegen wachsender Bevölkerung) soll durch ÖV und Langsamverkehr sowie geschickte Raumplanung (Stadt der kurzen Wege) abgedeckt werden. Wir unterstützen deshalb das „Gesamtverkehrskonzept“ der Stadt als Zwischenlösung. Langfristig braucht es jedoch Konzepte, die über die Optimierung des bisher Bestehenden hinausgehen. Als Grünliberale setzen wir uns daher für innovative Modelle ein. Auch für ein Mobility-Pricing, um den Verkehr von den Auslastungsspitzen weg besser über den Tag zu verteilen. Der öffentliche Verkehr soll sowohl in der Stadt, aber auch über die Stadtgrenzen hinweg zu den Nachbargemeinden und darüber hinaus gefördert werden. Wir sind auch offen für visionäre Ideen und möchten für die Gestaltung der städtischen Zukunft Möglichkeiten der dritten Dimension (U-Bahn, Tiefbahnhof, Gondelbahnen) in Erwägung ziehen und prüfen.

Fussgänger, Velofahrer und öffentlicher Verkehr im Zentrum

Als Grünliberale unterstützen wir individuellen und platzsparenden Langsamverkehr für Fussgänger und Velofahrer, aber auch den öffentlichen Verkehr. Wir sind für sichere Zonen und Wege, auf denen sich auch unsere Kinder wohl und sicher fühlen, für kurze Rotlichtphasen für Fussgänger, durchgehende Busspuren, für eine bessere Spurführung von Velowegen und für mehr Parkplätze für Velos am Bahnhof und in der Altstadt. Grundeigentümer sollen in die Entwicklung von Mobilitätskonzepten eingebunden werden, um sinnvolle Carsharing-Parkplätze, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Velostellplätze, aber auch autofreie Überbauungen zu realisieren.

Einfache Zugänglichkeit des motorisierten Individualverkehrs bis zur Peripherie

Wir setzen uns jedoch auch in Verkehrsfragen für ein Mit- und Nebeneinander ein. Doch soll die gegenwärtige Verkehrsproblematik an Haldenstrasse, Schwanenplatz und an vielen anderen Zugangsstrassen entschärft werden. Die Zugänglichkeit bis zur Peripherie soll für alle Verkehrsmittel einfach sein, von der Peripherie ins Zentrum soll der öffentliche Verkehr

sowie Rad- und Fussgängerwege bevorzugt behandelt werden. Dafür unterstützen wir klare Park&Ride-Konzepte. Im Bereich der Eingangspforten, d.h. an den Toren der Stadt und den Vororten sollen P&R-Anlagen für Besucher und Arbeitende zur Verfügung stehen. Von diesen können die einzelnen Quartiere und das Zentrum bequem und schnell mit ÖV-Systemen erreicht werden (Bus, S-Bahn, Metro). Damit können der gewerblich bedingte Verkehr und der ÖV im Zentrum besser zirkulieren.

## Tourismus und Kultur

Als Grünliberale setzen wir uns für eine weltoffene Stadt Luzern ein. Gäste aus aller Welt sind bei uns herzlich willkommen. Gäste, die uns touristisch besuchen oder Gäste, die hier einen Beitrag ans soziale und wirtschaftliche Leben leisten. Wir unterstützen das Miteinander und bekämpfen das Gegeneinander. Wie das bestens geht, zeigt die Wiederbelebung des Gütschbähnli, welches mittels Public-Private-Partnership (ausländische Investoren und finanzieller Beitrag der Stadt) realisiert wurde.

Durch die einmalige Lage mit See und Bergen ist Luzern seit über 100 Jahren international als Tourismusort in der ganzen Welt bekannt. Der Tourismus ist für die Stadt Luzern sehr bedeutsam. Wir Grünliberalen setzen uns für einen sanften Tourismus ein, der durch attraktive Angebote dazu einlädt, die Verweildauer auszudehnen. Dazu gehört die Förderung von kulturellen Angeboten, innovativer Tourismusprojekten und neuen Konzepten (Gütschbähnli, Gondelbahn vom Verkehrshaus zur Pilatusbahn, touristische oder gastronomische Nutzung von Dachterrassen etc.). Freundlichkeit und Wertschätzung gegenüber allen unseren Bürgern und Gästen, ist für uns Grünliberalen eine Selbstverständlichkeit. Das Angebot der Stadt soll sich jedoch nicht nur an den Bedürfnissen der Touristen orientieren. Die Grünliberalen stehen dafür ein, dass in der Stadt nebst den touristischen Ausrichtungen ein vielschichtiges Angebot für Luzernerinnen und Luzerner bereitsteht. Wir unterstützen dabei das lokale Unternehmertum, welches in diese Richtung den Lebensraum attraktiver macht.

Wir sind grünliberal, weil wir an eine verantwortungsvolle und freiheitliche Gesellschaft glauben. Wir stehen zur schweizerischen Ordnungspolitik, die mit möglichst wenigen Eingriffen gute Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Gesellschaft und Wirtschaft und den Erhalt unseres Ökosystems schafft. Zu einer Stadt mit sehr hoher Lebensqualität gehört auch der Schutz des Vierwaldstättersees, des Rotsees, der Reuss, der kleinen Emme, der Uferlandschaften und der städtischen Wälder und Parkanlagen.

Luzernerinnen und Luzerner sollen aktiv und kreativ sein. Wir setzen uns ein für die Erhaltung von traditionellen Werten, Kulturen und Bräuchen. So u.a. für die Fasnacht, für Quartierfeste, das Luzerner Fest, das Lucerne Festival, das Fumetto oder das Blueballs. Im Wissen darum, dass verschiedenste Arten von künstlerischen Ausdrucksformen unsere Gesellschaft im Kern zusammenhalten, setzen wir uns auch für eine Förderung junger Kulturschaffender und neuartiger Projekte ein. Für eine Szene wie sie im Südpol, im Neubad oder in der Schüür gelebt wird.

Luzernerinnen und Luzerner sollen aktiv und sportlich sein. Wir unterstützen daher den Spitzen- und vor allem aber den Breitensport und Sportvereine durch einfachen Zugang zu Sportanlagen.

Luzern/01.2016

